

## Pressemitteilung

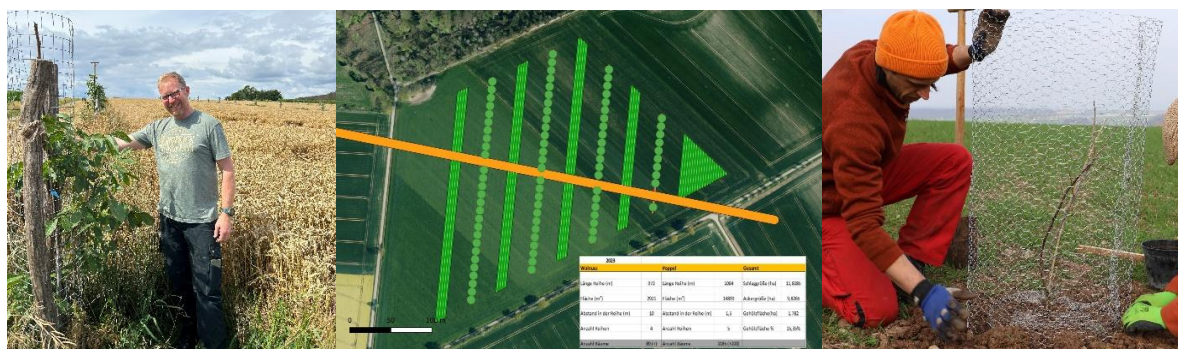
# Zeigen, was Agroforst kann und Mehrwert in der Region schaffen! Agroforst-Praxistage vernetzen Akteure in Niedersachsen und erweitern Wissen

10. Februar 2025

**Einige niedersächsische Betriebe zeigen bereits, wie es geht: Bäume in die Landwirtschaft integrieren. Ziel ist es, die Vorteile von Forstwirtschaft und Landwirtschaft zu verbinden, um Landwirtschaft langfristig erfolgreich zu gestalten und gleichzeitig die Natur als Grundlage für die regionale Wertschöpfung zu fördern. Wie das in der Praxis konkret aussehen kann, wird auf den geplanten [Agroforst-Praxistagen am 26. und 27. Februar](#) vermittelt und diskutiert.**

Die Veranstaltung umfasst zwei aufeinanderfolgende Tage: Am 25. Februar liegt der Fokus auf der praktischen Umsetzung von Agroforstsystemen in der Landwirtschaft. Berater und Praktiker berichten aus der Praxis, schildern Herausforderungen und stellen potenzielle Lösungen vor. Ein Vertreter des Ministeriums wird zudem den aktuellen Stand der Agroforst-Förderrichtlinie erläutern, und es wird eine Schaupflanzung von Walnussbäumen in einem Agroforstsystem stattfinden. Am 26. Februar wird die Agroforstwirtschaft aus der Perspektive des Naturschutzes und der Kommunen betrachtet. Vertreter der Landwirtschaftskammer Niedersachsen (LWK), des Naturschutzes und der Wissenschaft werden wertvolle Impulse geben. Außerdem wird die Kommune Wolfenbüttel berichten, wie sie die Agroforstwirtschaft in ihrer Region vorantreibt. Welche Potenziale und Grenzen bestehen? Welchen Mehrwert kann Agroforst leisten?

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projekts [AgroWiNs](#) organisiert und vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert. Das Ziel des Projekts ist es, den Dialog zwischen verschiedenen Zielgruppen zu fördern, Wissen zu erweitern und das Potenzial der Agroforstwirtschaft durch eine Potenzialanalyse für Niedersachsen sichtbar zu machen.



Landwirt Henning Rehren (links mit Walnuss) pflanzt Gehölze auf seine Felder (Mitte). DeFAF-Referent Leon Bessert (rechts) bringt einen Schutz um eine frisch aufs Feld gepflanzte Kornelkirsche an.



Feldtage sind ein beliebtes Veranstaltungsformat: Öffentliche Begehungen auf Agroforstflächen mit den Bewirtschaftern dieser kombinierten Boden- & Gehölz-Flächen und dienen der Veranschaulichung, Erklärung und Diskussion.

### Über den Deutschen Fachverband für Agroforstwirtschaft e.V.

Der Deutsche Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V. setzt sich dafür ein, die Agroforstwirtschaft in Deutschland zukünftig stärker zu fördern und sie als nachhaltige und multifunktionale Form des Landbaus in der Landwirtschaft umzusetzen. Agroforstwirtschaft kombiniert den Anbau von Bäumen und Sträuchern mit landwirtschaftlicher Nutzung und bietet zahlreiche ökologische und wirtschaftliche Vorteile. Weitere Informationen unter [www.agroforst-info.de](http://www.agroforst-info.de).

**Kontakt:** Isabelle Frenzel  
pr@defaf.de; +49 355 752 132 43  
<https://www.defaf.de>

Bei Veröffentlichung freuen wir uns über Zusendung eines Belegexemplars.